

## Larynx

**Hersteller:** WALA.

**Zusammensetzung:** Larynx bovis Gl.

### Stenosierende Laryngitis, Pseudokrupp

**Dosierung:** Kinder 1 Amp. D30 per os zur Anfallsbehandlung bzw. 1 Amp. zur Inhalation als (wesentlicher!) Teil eines Therapiekonzeptes. Ggf. 1–2 x tgl. wiederholen.

**Weitere Empfehlungen:** Als Basisbehandlung eignen sich 2–5 x tgl. 4–10 Tr. ▶ *Bryonia/Spongia comp.* WELEDA oder 2–5 x tgl. ▶ *Larynx/Apis comp.* WALA Glob. (Anzahl der Globuli entsprechend der Zahl der Lj.), akut 5 Glob. ▶ *Aconitum napellus* D30, auch wiederholt und weiter 3 x tgl.

Ggf. gemeinsam inhalieren: Je 1 Amp. ▶ *Apis mellifica* D30 WALA/WELEDA, ▶ *Gencydo*® 1 % WELEDA, Larynx D30 WALA.

**Bemerkungen:** Beim typischen Beginn mit trocken-bellendem Husten und der erschwerten Atmung mit inspiratorischem Stridor am Abend bewährt sich die sofortige Gabe per os oder als Inhalation mit *Gencydo*® und *Aconitum* D30 1 (bis 3) x tgl. 3–5 Glob.

**Berichtende Ärzte:** GS, RSo.

## Larynx/Apis comp.

**Synonyme:** *Apis/Larynx comp.* (WALA CH).

**Hersteller:** WALA.

**Zusammensetzung:** Amp. und Glob.: *Apis mellifica ex animale* Gl D16, *Bryonia cretica* D14, Larynx bovis Gl D16, *Levisticum officinale e radice* D14, Nervus laryngeus recurrens bovis Gl D16, Nervus laryngeus superior bovis Gl D16, Nervus vagus bovis Gl D16.

### Stenosierende Laryngitis, Pseudokrupp

**Dosierung:** 2–5 x tgl. 3–10 Glob. (Anzahl entsprechend der Zahl der Lebensjahre). Im akuten Anfall alle 15 Min.

**Wirkungseintritt:** Nach 1 Tg.

**Therapiedauer:** 6 Tg.

**Bemerkungen:** Als Initialtherapie bei stenosierender Laryngitis wirkt ▶ *Larynx* D30 Amp. WALA schneller.

**Berichtender Arzt:** HK.

### Akute Laryngitis, akute Heiserkeit

**Dosierung:** 5 x tgl. 5–10 Glob.

**Wirkungseintritt:** Nach 1 Tg.

**Therapiedauer:** 6 Tg.

**Berichtender Arzt:** HK.

**Bestätigung von:** TT.

**Zugel. Anwendungsgebiet:** Harmonische Wiedereingliederung von Ich- und Empfindungsorganisation in die Flüssigkeitsprozesse im Schlund-Kehlkopf-Bereich, z.B. Kehlkopftzündung (Laryngitis); Intervallbehandlung bei rezidivierendem Kehlkopfödem (Larynx-Ödem). (Indikation gilt für WALA, Larynx/Apis comp. Flüssige Verdünnung zur Injektion und Globuli velati.)

## Larynx comp.

**Hersteller:** WALA.

**Zusammensetzung:** Amp. und Glob.: Larynx bovis Gl D5, *Levisticum officinale e radice* D5, Nervus laryngeus recurrens bovis Gl D5, Nervus laryngeus superior bovis Gl D5, Nervus vagus bovis Gl D5.

### Nervus-recurrens-Läsion, Folgen von Stimmbandüberbeanspruchung

**Dosierung:** 3 x/Wo. 1 Amp. s.c.

**Bemerkungen:** Ggf. schon nach der ersten Spritze deutliche Besserung zu beobachten.

**Berichtender Arzt:** MS.

**Bestätigung von:** TT.

**Zugel. Anwendungsgebiet:** Anregung und Harmonisierung der Sprachorganisation, z.B. Stimmbandschwäche, chronische Laryngitis (Kehlkopftzündung). (Indikation gilt für WALA, Larynx comp. Flüssige Verdünnung zur Injektion und Globuli velati.)

## Laurocerasus

**Hersteller:** DHU.

### Schlafapnoe, im Erwachsenenalter, zentral

**Dosierung:** 20–30 Tr. D6 zur Nacht.

**Wirkungseintritt:** Rasch.

**Therapiedauer:** Dauertherapie.

**Nebenwirkungen:** Keine.

**Bemerkungen:** Vgl. auch ▶ *Carbo Betulae* WELEDA.

**Berichtender Arzt:** PV.